



# **Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfallkommission**

über den Unfall

des Helikopters AS 350B (Ecureuil), HB-XOQ,  
vom 31. Januar 1996  
in "Chämi" (Gde. Wattwil)/SG

Dieser Bericht wurde ausschliesslich zum Zwecke der Flugunfallverhütung erstellt. Die rechtliche Würdigung der Umstände und Ursachen von Flugunfällen ist nicht Gegenstand der Flugunfalluntersuchung (Art. 24 des Luftfahrtgesetzes vom 21.12.1948, LFG, SR 748.0).

## 0. ALLGEMEINES

### 0.1 Kurzdarstellung

Am Nachmittag des 31. Januar 1996 startete der Helikopter AS-350 B, HB-XOQ, mit vier Insassen an Bord in der Nähe von Amriswil, um zum Flughafen Zürich zu fliegen. Beim Überflug der bewaldeten Kette des Holzweidsattels, Gemeinde Wattwil/SG, kollidierte der Helikopter mit Baumwipfeln und stürzte ab. Alle vier Insassen erlitten tödliche Verletzungen. Der Helikopter wurde zerstört.

### 0.2 Untersuchung

Der Unfall ereignete sich um ca. 1430<sup>1)</sup> Uhr. Die Meldung traf um ca. 1500 Uhr beim Büro für Flugunfalluntersuchungen (BFU) ein. Die Untersuchung wurde um ca. 1515 Uhr eingeleitet und am 1. Februar 1996 um 0730 Uhr an der Unfallstelle in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei St.Gallen und dem Bezirksamt Neutoggenburg eröffnet. Sie wurde von Herrn G. Himi geleitet.

## 1. FESTGESTELLTE TATSACHEN

### 1.1 Flugverlauf

Der Flugverlauf einschliesslich Unfallhergang wurde aufgrund von Aussagen der Augenzeugen sowie der Erhebungen der Untersuchungsbehörden wie folgt rekonstruiert:

Der Pilot musste zwei holländische Geschäftsleute, die am Morgen mit einem Flächenflugzeug in Zürich gelandet waren, per Helikopter nach Sommeri/TG bei Amriswil fliegen. Zu diesem Zweck startete er mit dem Helikopter AS 350 B (Ecureuil) um ca. 1010 Uhr mit den zwei Gästen und einer weiteren Begleitperson an Bord bei Hochnebellage auf dem Flughafen Zürich. Der Flug nach Sommeri führte über die Sichtausflugroute 3 (Attikon) und verlief ohne Probleme.

Nach dem Mittagessen plante der Pilot den Rückflug zum Flughafen Zürich. Um ca. 1415 Uhr flog er mit denselben Insassen in Sommeri ab. Mittlerweile hatte sich der Hochnebel beim Startplatz aufgelöst, und das Wetter war schön und sonnig.

Mit der Kundschaft wurde vorgängig besprochen, dass bei Schönwetter und ausreichender Zeit der Flughafen Zürich mit einer kurzen Schlaufe über die Voralpen angefliegen werden könne. Eine Zeugin, welche sich in ihrem Haus in Flawil/SG befand, hat den Helikopter um ca. 1430 Uhr auf der Kirchturmhöhe von ca. 60 m/G beobachtet. Gemäss ihren Aussagen ist das Wetter in Flawil zu dieser Zeit schön und nebelfrei gewesen.

---

<sup>1)</sup> alle Zeiten sind Lokalzeiten (UTC+1)

Eingetragene  
Helikoptermuster: - Bell 206 Typen und AS 350 B (Ecureuil)

### **Flugerfahrung (Helikopter)**

Insgesamt 242 Std., wovon 11 Std. auf dem Unfallmuster; in den letzten 90 Tagen 5 Std., wovon 3 Std. auf dem Unfallmuster; Flugstunden auf dem Muster als Kommandant: 2 Std.

Am 23. September 1995 führte der Pilot mit einem externen Fluglehrer Notverfahren durch. Die Umschulung auf die AS 350 B wurde am 26. September 1995 nach 8 Flugstunden auf dem Unfallmuster abgeschlossen.

Beginn der fliegerischen Ausbildung: 23. März 1990  
Letzte fliegerärztliche Untersuchung am: 12. April 1995  
Befund: tauglich ohne Einschränkungen

Der Pilot besass zusätzlich zu den schweizerischen Flugausweisen eine von der amerikanischen Luftfahrtbehörde (FAA) ausgestellte Privatpilotenlizenz für Flächenflugzeuge. Diese Lizenz enthielt eine Erweiterung für Flüge nach Instrumentenflugregeln (IFR).

## 1.5.2 Passagiere

### Passagier vorne links:

+Schweizerbürger, Jahrgang 1958.

Führerausweis für Privatpiloten (Kategorie Flächenflugzeuge), ausgestellt durch das BAZL, gültig bis am 13. August 1997.

Bewilligte Flugzeugmuster: Einmotorige Flächenflugzeuge bis 2'500 kg mit Kolbenmotor, mit Landeklappen und ohne besondere Vorrichtungen

Flugerfahrung am 15.8.95: ca. 69 Flugstunden

### Passagiere auf der Rückbank hinten:

+Niederländischer Staatsangehöriger, Jahrgang 1946.

Keine fliegerischen Ausweise und Flugerfahrung.

+Niederländischer Staatsangehöriger, Jahrgang 1950.

Keine fliegerischen Ausweise und Flugerfahrung.

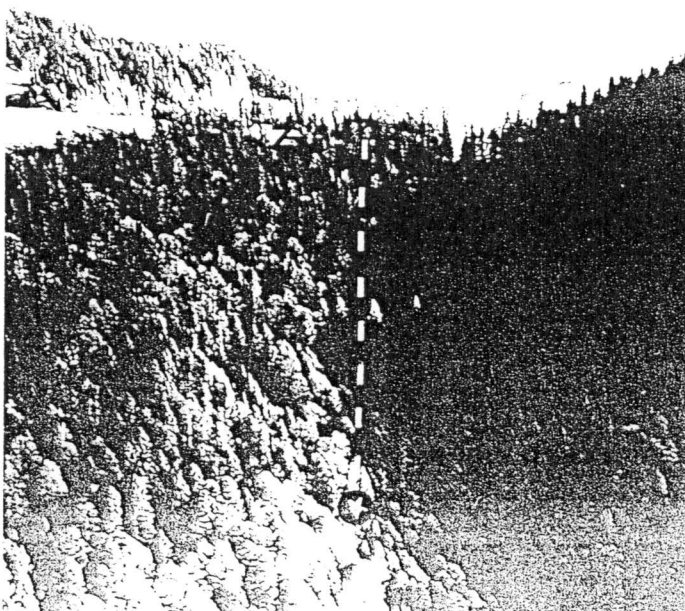
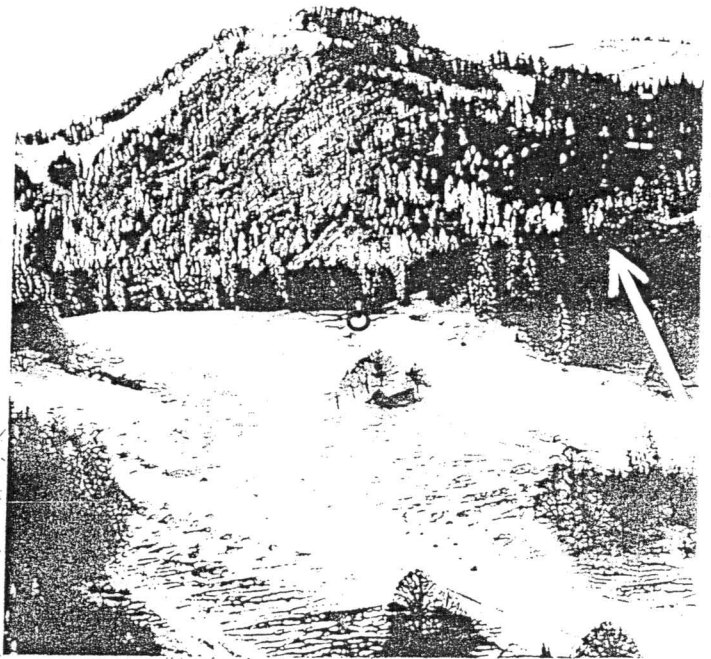
## 1.5.3 Diverses

Alle Passagiere waren im Besitz eines Flugbilletes.

# Legende

LK. 1:25:000, Ricken, Blatt 1'093

- > Anflugrichtung
- - - -> Blick gegen die Anflugrichtung
- ★ Kollision Helikopter/Bäume
- ⊙ Wrackendlage
- Holzweidsattel
- Z Standort Zeugen



Aufnahmen einen Tag nach dem Unfall

## Fiktive Rekonstruktion Durchflug Helikopter durch die Bäume

(Standort Kamera = Standort der Zeugen)

-----> Flugbahn des Helikopters



Abgebrochene Bäume